

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 222/2012
Beschlussvorlage		
Stadtentwicklung, Umwelt, Bau	öffentlich	☒
Viehbeck, Ottmar	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	8	18.09.2012
Rat der Kreisstadt Mettmann	11	02.10.2012

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

hier: Umsetzung von Arbeitsschutzvorgaben und Erneuerungsbedarf von Gebäuden am Friedhof Lindenheide

Finanzielle Auswirkungen	ja
Kosten	ca. 200.000 €
Produkt	13.13.01
Haushaltsjahr	2012/2013
Folgekosten	Unterhaltungsaufwendungen
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja ☒ nein
Deckungsvorschlag	Produkt 02.02.04, Maßnahme 09-23-000012 – Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge (65.000 €) sowie Produkt 11.11.03, Maßnahme 09-33-000091 - Regenrückhaltebecken Kantstraße (135.000 €, VE)

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 65.000,- € und einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 135.000,- € für Arbeitsschutzmaßnahmen und die Erneuerung von Gebäudeteilen am Friedhof Lindenheide wird zugestimmt.

Als Deckung werden Minderauszahlungen beim Produkt 02.02.04, Maßnahme - Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge (65.000 €) sowie die Verpflichtungsermächtigung für das Regenrückhaltebecken Kantstraße (135.000 €) herangezogen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Bündnis 90 – Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Die Linke			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes am Friedhof Lindenheide wurden bislang insgesamt 220.000,- € bereitgestellt. Mit der Umsetzung der Maßnahmen, die im laufenden Betrieb in zwei Bauabschnitten erfolgt, wurde begonnen.

Im Zuge der Arbeiten im Bestandsgebäude stellte sich ein zusätzlicher Mittelbedarf für die Arbeitsschutzmaßnahmen (ca. 50.000,- €) heraus.

Des Weiteren wurde bei den Arbeiten festgestellt, dass eine Dachsanierung wegen des Marderbefalls der Dächer dringend erfolgen muss (ca. 85.000,- €). Die Sanierung aller WC-Anlagen (ca. 65.000,- €) ist im Zusammenhang mit den Arbeiten äußerst sinnvoll.

Hieraus resultiert ein zusätzlicher Mittelbedarf von 200.000,- €, der im Rahmen der Haushaltsplanung angemeldet und in den Haushalt für 2012 eingestellt wurde.

Im Zuge der Bildung der Ermächtigungsübertragungen wurden versehentlich Reste in Höhe des neu angemeldeten Ansatzes von 200.000,- € abgesetzt, sodass dieser Betrag für die Umsetzung der dringend erforderlichen Baumaßnahmen fehlt.

Bei Realisierung der zuvor beschriebenen Bauarbeiten gelten die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Umbau aus Arbeitsschutzgründen insgesamt als investiv.

Um die notwendigen Aufträge vergeben zu können, schlägt die Verwaltung eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sowie eine Verpflichtungsermächtigung vor.